

## Auswertung:

### Faltblatt zur Bürgerabstimmung über LBB und Maßnahmen Arbeitskreis 2

#### AK 2: Natur bewahren

8	Waldkindergarten ermöglichen/einrichten
	Waldtage im Kindergarten und Schule durchführen
	Laubbaumbestände an Wegen und Plätzen erhöhen
12	Vom Landwirt zum Energiewirt .- Wege aufzeichnen
	Espanen pflegen bzw. Streuobstwiesen anlegen
24	Nicht alles vermarkten, Geld ist nicht alles!!
	Noch ist Pleinfeld- bis auf wenige Wochen im Sommer- friedlich und beschaulich. Fürchte, das wird sich wohl ändern!!
40	Diese Maßnahmen sollten auch in den ortsteilen durchgeführt werden

#### AK 2: Ortsbild

1	Den Weiler Roxfeld auf „Vordermann“ bringen, Grünanlagen, Gebäude sanieren lassen. Die Ortssprecher sollen überprüfen ob Anlieger Straße und Gehwege kehren
3	Bei der Neugestaltung des Marktplatzes wurde nicht bedacht, Parkplätze in Fahrtrichtung Brücke zum Spalter Tor anzulegen.
4	Laubbaumbestände an Wegen und Plätzen erhöhen
8	Empfindliche Strafen für Hundehalter, die die Hinterlassenschaften der Hunde nicht entfernen- auch auf den Wanderwegen im Wald!
	Rezataue als Park, evtl. Rundweg zum Flanieren
	Schönere Grünanlagen, Blumenschmuck im Ortskern
12	Mehr Grün am Marktplatz
14	Gülleausbringung in Nähe Wohngebiete- Bauern schriftlich auffordern, die Gülle unmittelbar nach der Ausbringung einzuarbeiten
	Außenbereich Bäckerei Schmidt neu gestalten mit mehr „Grün“
	Untere Torstraße – alte Gebäude sanieren
	Saisonbeleuchtung Geh- u. Radweg vom Sonnenhof zum See durch Wald) z. B. Mai/ Oktober 19.00 bzw. 21.00 bis 23.00 Uhr
	Scheune vor Pfarrheim abbrechen, neu gestalten
	Gehsteig Essotankstelle- Sommerodelbahn asphaltieren
	Maibaum wieder aufstellen u. mit Metallmanschetten 2m h sichern
	Ehem. „Endres“- Gebäude am Marktplatz neu beleben
	Brücken-Cafe- Außenbereich sieht unmöglich aus.
	Voigteischloß- Platz- das alte kleine Wohngebäude passt nicht ins Bild, ggf. mit Fachwerkfassade verblenden
16	Eure ganzen Appelle an die Hundehalter sind für die Katz`, nichts auch gar nichts hat sich geändert, seit der ersten Bürgerbefragung
21	Absperrung der Grünfläche fürs Auto vor dem Freibad! (Genügend gepflasterte und geteerte Abstellflächen bereits vorhanden)
22	Wiesengrund= Pleinfelder Hunde-WC
23	Die Firmen Plus und Feil sollten mit herangezogen werden- da Verursacher!

25	Interner Strafenkatalog für Pleinfeld bei Verunreinigung der Gehwege, Straßen, Böschungen..., nicht ordnungsgemäße Entsorgung Von Flaschen, Dosen, Taschentüchern, Kaugummi...Es gibt ... Orte, in denen Spucken auf die Straße bereits empfindliche Strafen nach sich ziehen
26	Mittelfeld II Biotop: sieht furchtbar aus – vielleicht Hauptschulaktion (Projekt): Anlage und Pflege eines Biotops (Schulprojekt)
29	Öffentliche Hundespielwiese
40	Auch in und um die Ortsteile sollte auf eine saubere Umgebung geachtet werden. Dies gilt auch für Hundekot.

## AK 2: Bauen

4	Solaranlage auf dach der Feuerwehrfahrzeughalle und Isolierung der Tore
9	Nur ein aufgelockertes Wohngebiet macht das heimische wohnen lebenswert!
11	Viele Grundstücksbesitzer bzw. Hausbesitzer verkaufen nicht- hier entstehen Lücken, wo bleibt die Verpflichtung, dass solche Grundstücke bebaut werden müssen!
12	Dorfgemeinschaftsräume (Walkerszell, Gündersbach)
13	30 km/h Zone ausdehnen auf Kreuzung/ Einmündung „Am sägewerk-Badstr.
14	Rezatmühlen ggf. für Stromerzeugung einbinden (Trägheitsturbinen langsam drehend)
	Strikte Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplanes- keine Ausnahmen für Bauherren die sich nicht dran halten
22	Biogasanlagen mit Abwärme für Siedlungen prüfen
29	Besondere Behutsamkeit im Flächenverbrauch, Erhaltung der Naturnähe im Orts- und Landschaftsbild
	Verstärkte Nutzung von Erdwärme und Grundwärmegewinnung
	Im begrenztem Umfang kreative Gestaltung für Bauherren
	Lärmschutzmaßnahmen (B 2)
33	Auch sollte der Markt Pleinfeld als Mitglied im Zweckverband Brombachsee dort die gleichen Sparmaßnahmen z.B. Lichter in der Hafenanlage und am Uferweg zu Nachtstunden auszuschalten, anregen.
	Durch das so eingesparte Geld sollten Zug um Zug die noch vorgesehenen Lampen dort, wo die Versorgungskabel bereits verlegt sind, aufgestellt werden.
Dr. Herzner	Kontaktaufnahme mit dem EAM (Energieagentur Mittelfranken)

## AK 2: Mobilität

1	An der Kreuzung Ramsberg- Walkerszell : Kreisverkehr einbauen, lange Wartezeiten von Ramsberg – Brombachsee. Verantwortliche vom Bauhof sollen mehr Augenmerk auf den Zustand der Straßen und Gehsteige, Risse ausbessern, Löcher ausbessern
3	Ich möchte Tempo 70 km/h in der Stirner –Str. in Höhe der Kreuzung Richtung Viadukt und Waldweg zu der Überquerung hier als Fußgänger oder Radfahrer lebensgefährlich, da die Autofahrer die 100 km / h oft überschreiten.

	Zebrastrreifen an viel befahrene Straßen (Stirner, Weiter- und Ellinger- Str.) zur Sicherheit unserer Schulkinder
4	Halteverbotszonen in der gesamten Badstraße (gegenüber genügend Parkplätze)
	Verschönerung der Mühlstr.
8	Bahnunterführung barrierefrei für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer
	Zebrastrreifen vom Bahnhof zum Bahnweg/ Ringstraße
	Ringstraße braucht einen Gehweg für die Schulkinder
	Zebrastrreifen im Ortskern u. Nürnberger-Str.
	Bahnunterführung für Kinder sicherer machen (z.B. Lotse als 1€ Jobber)
12	Grundsätzlich sollten wir einen barrierefreien ÖPNV anstreben
18	Rad/ Fußwege von Ellinger- Str. bis entlang der ST 2222 (und/oder über Lauterbrunnenweg) ausbauen.
22	Totales Halteverbot (Raiffeisenbank, Bäckerei Riedl)
28	Zebrastrreifen, auch an der Nürnberger- Str.
39	Es fehlt: Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Gemeindegebiet zugunsten Anwohner und Gäste (z. B: Ramsberg)
40	In den Ortsteilen sollte Geschwindigkeitsbegrenzungen von 30 km/h eingeführt werden. Gästebus in den Ortsteilen dringend erforderlich
41	Bitte, bitte mehr Parkplätze im Zentrum!!! Danke!